

MITTWOCH, 12. OKTOBER 2022
DIESE AUSGABE ERSCHEINT AUCH ONLINE

NR. 41

DIE WALDWICHEL SIND NUN NATURPARK-KINDERGARTEN

Letzte Woche feierten wir unser Kindergartenfest und wurden dabei zum 4. Naturpark-Kindergarten ausgezeichnet.

Beim Kindergartenfest führten wir ein kleines Theaterstück auf, in dem es um einen Holzhacker ging, der immer Bäume fällt. Diesem fiel eines Tage auf, dass er auch neue Bäume pflanzen muss, da es sonst bald keine mehr gibt.

Frau Stein vom Naturpark erläutert uns genau, um was es bei den Naturpark-Kindergärten geht. Wir erhielten vom Naturpark eine Kiste mit vielen tollen Sachen, z. B. Lupen, Ferngläser, Bücher, ein Bienenhotel und vieles mehr.

Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt, mit Kartoffel und Kürbissuppe.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur Öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Ebershardt

am Donnerstag, den 20.10.2022 um 19:00 Uhr
im Sitzungssaal Ebershardt, Rathausstr. 5, 72224 Ebhausen

Tagesordnung:

- 1 Tempoberuhigung Durchfahrtsstraße Ebershardt
- 2 Baugesuch - Erweiterung Schreinerei, Neubau Bürocontainer und Tiny House, Flst. 1039/5, Warter Str. 20, Ebhausen-Ebershardt
- 3 Baugesuch - Neubau Lagergebäude, Flst. 373/7, Zum Hart 3, Ebhausen-Ebershardt
- 4 Baugesuch - Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Abstellraum, Flst. 33/5, Herrengärten, Ebhausen-Ebershardt
- 5 Vergabe
- Umgestaltung Friedhof Ebershardt
- 6 2. Änderung der Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflicht-Satzung)
- 7 Brauchtumsschuppen
- 8 Verschiedenes

Jochen Hammann
Ortsvorsteher

WEITERE BEKANNTMACHUNGEN

Aus dem Rathaus



AFTER WORK GLÜHWEIN IM ADVENT AUF DEM POSTPLÄTZLE

Erinnern Sie sich noch? Da war mal was...Wir würden es begrüßen, wenn es wie in den Vor-Corona-Jahren an den Freitagen im Advent am Postplätze einen zwanglosen Wochenausklang gäbe. Beginn jeweils gegen 18 Uhr, Ende ca. 22 Uhr. Die Organisation soll an jedem Freitag ein anderer Verein oder Freundeskreis übernehmen; dieser bestimmt das Speisen- und Getränkeangebot sowie die Preise/Kalkulation in eigener Regie und erhält natürlich die Einnahmen des Abends.

Interessierte dürfen sich gerne bei der Zentrale (info@ebhausen.de) oder direkt bei Frau Schweikardt (07458 9981-26) melden, damit wir die Termine koordinieren können: 25.11., 02.12., 09.12. und 16.12.2022. Das DRK hat bereits signalisiert, eine Bewirtung am 16.12. zu übernehmen.

Die Gemeinde unterstützt die Veranstaltung durch die kostenlose Überlassung des Plätzles, einschl. Strom und Wasser, und bewirbt sie im Mitteilungsblatt. Der Verein übernimmt den Einkauf, Ablauf und die Müllentsorgung.

Sanierung der Mauer am Radweg.

Zurzeit wird die Mauer am Radweg saniert. Die Kosten werden von Landkreis und Gemeinde gemeinsam getragen.



Zusatzbeschilderung in Wenden zur und von der L 348

Nachdem die überörtliche Umleitung von Wart nur bedingt funktioniert hat und sehr viel Verkehr über Wenden abgewickelt wurde, wurde nun nachgebessert. An der Kirchstraße/Schönbronner Straße und am Abzweig zur L 348 steht ein „Anlieger frei“-Schild. Bitte beachten Sie die Änderung. Es werden auch Kontrollen stattfinden. Die Ortsstraßen von Wenden sind von der Breite/Gestaltung nicht für Umleitungsverkehr mit einer höheren Frequentierung geeignet und ausgelegt. Auch außerhalb sind die Schäden am Bankett offensichtlich. Deshalb ist die Umleitungstrecke auch ab und über Oberhaugstett.



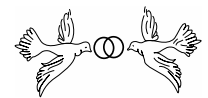
Foto:mb-fotos/iStock/Thinkstock

Vermietung/ Verpachtung von Stellplätzen im Ziegelweg



Im Ziegelweg sind noch Parkplätze frei, die für 25€/Monat persönlich gemietet werden können.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass zukünftig nicht mehr auf dem ehemaligen Waldhorn Areal geparkt werden darf, da sich dieses Grundstück im Privatbesitz befindet. Falls Interesse an einem Stellplatz besteht, nimmt Frau Schöttle gerne Ihr Interesse unter 07458-998120 oder schoettle@ebhausen.de entgegen. Rückmeldungen werden bis 28.10.2022 erbeten.



Standesamtliche Nachrichten

Im Monat September 2022

Geburt

22.09.2022 in Herrenberg
Milo Thomas Faßnacht, Sohn von Jessica und Benjamin Faßnacht

Eheschließungen

02.09.2022 in Ebhausen
Selina Stockinger, geb. Spiric und Peter Helmut Stockinger

02.09.2022 in Ebhausen
Cornelia Scholz, geb. Vorholzer und Lars Scholz

03.09.2022 in Ebhausen
Nadine Klinnert, geb. Baitinger und Matthias Frank Klinnert

16.09.2022 in Ebhausen
Sonja Simone Langhans, geb. Schroth und Markus Langhans

Sterbefall

25.09.2022 in Ebhausen
Richard Manfred Grosser

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Mediathek



Das Landratsamt Calw informiert

PRESSEMITTEILUNG DER LUBW LANDESANSTALT FÜR UMWELT BADEN-WÜRTTEMBERG

Vitale Gewässer: Herausforderung Klimawandel Anpassung: heute umsetzen, morgen profitieren

Baden-Württemberg/Ettingen. „Intakte, dynamische Fließgewässer gewinnen im Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels in der Zukunft noch stärker an Bedeutung“, sagt Elke Rosport, Abteilungsleiterin für Wasser und Boden im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg anlässlich der heute beginnenden zweitägigen Fachtagung „Vitale Gewässer – heute umsetzen, morgen profitieren“. Sie betont: „Nur gesunde Gewässer verbessern die Lebensräume für aquatische Tiere und Pflanzen. Umso wichtiger ist die rasche Umsetzung aller dafür notwendigen Maßnahmen.“

Erfahrungsaustausch der Behörden

Welche Maßnahmen konkret vor Ort helfen, heimische Gewässer fit für die Herausforderungen des Klimawandels zu machen, darüber tauschen sich nun in Ettingen rund 200 Teilnehmer von Kommunen, der Wasserwirtschafts- und der Fischereiverwaltung, Ingenieurbüros sowie Hochschulen aus. Die Fachtagung „Vitale Gewässer – heute umsetzen, morgen profitieren“ wird von der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, dem baden-württembergischen Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft sowie der WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH veranstaltet. Kommunen sowie das Land stellen bereits ergriffene Maßnahmen vor und Universitäten berichten von neuen Erkenntnissen aus der Forschung.

Extreme gefährden Gewässer

„Der Temperaturstress für Fische und andere Gewässertiere nimmt zu. Die Jahrestemperaturen stiegen in Baden-Württemberg seit Beginn der Aufzeichnungen in den Jahren 1881 bis 2020 um 1,5 Grad. Die Häufigkeit von heißen und trockenen Sommern steigt an. Bäche und Flüsse fallen häufiger trocken. Das gefährdet aquatische Kleintiere und Bachmuscheln, aber auch Fische, die dem Trockenfallen nicht entweichen können“, umreißt Werner Altkofer, stellvertretender Präsident der LUBW, die Situation und ergänzt: „Auch durch Starkregen eingetragenes Material kann dem kiesigen Bereich in Gewässern zusetzen und damit Laichflächen für viele Fische beeinträchtigen.“

Lebensräume verändern sich

Aber nicht nur solche Extremsituationen stellen eine Herausforderung für die Gewässer dar. Aufgrund des Klimawandels verändern sich die aquatischen Lebensräume generell oder verschieben sich. Sommerkühle Gewässerbereiche nehmen ab, sowohl räumlich als auch zeitlich. Zeitlich bedeutet: Es verkürzt sich der Zeitraum, in dem bestimmte Gewässerabschnitte kühl sind. Damit schwinden Lebensräume für kälteliebende Fischarten, wie beispielsweise die Bachforelle.

Anpassungsmöglichkeiten in Baden-Württemberg

Die Herausforderung lautet nun für Land und Kommunen, die Gewässer auf diese Veränderungen vorzubereiten. Ufervegetation reduziert beispielsweise die Erhöhung der Wassertemperatur in den Sommermonaten besonders am Süd- und Westufer. Naturnahe Abschnitte in Nebengewässern können als Rückzugsorte für Fische angelegt werden. Eine bessere Vernetzung der Lebensräume und der Abbau von Barrieren hilft Fischen generell, in kühlere Gewässerabschnitte zu gelangen. Durch natürlichen Wasserrückhalt in der Fläche, beispielsweise in Auen, Mooren oder Wäldern, steht Wasser in trockenen Monaten in diesen Gebieten länger zur Verfügung und entlastet bei Starkregen zusätzlich die Flüsse. In mehr als zwanzig Vorträgen werden diese und weitere Lösungen bei der Fachtagung vorgestellt. „Generell sind natürliche Gewässer resilienter gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels“, fasst Altkofer die verschiedenen Ansätze zusammen.

Das Land Baden-Württemberg und die LUBW unterstützen die Behörden bei dieser Aufgabe

„Die Kommunen sind bei der Lösung dieser Aufgabe nicht alleine“, betont Altkofer in seiner Rede. „Mit übergeordneten Planungen

„New Moms for Rebel Girls - Unsere Töchter für ein gleichberechtigtes Leben stärken“ von Susanne Mierau

Die Pädagogin und Feministin Susanne Mierau ist eine von vielen New Moms, die ihre Töchter aufklären und stärken möchten gegen das Patriarchat und seine Folgen: Abwertung von Weiblichkeit, Diskriminierung, geschlechterstereotypes Rollenverhalten bis hin zu sexueller Gewalt. Was das in Bezug auf feministische und bedürfnisorientierte Erziehung heißt, erklärt sie in ihrem neuen Buch.

Gestützt auf pädagogische und psychologische Erkenntnisse sowie viele Beispiele von Mutter-Tochter-Beziehungen beschreibt Mierau, wie Mädchen konkret unterstützt und bestärkt werden können. Sie erläutert, was Mütter über Themen wie Pornos, Cybermobbing, Verhütung, Selbstwert & Selbstliebe, ein gutes Körpergefühl, Bildung & Karriere und viele weitere wissen müssen und wie sie ihre Töchter dabei begleiten. Nicht zuletzt geht es der Autorin darum, dass Mütter eigene stereotype Denk- und Verhaltensweisen erkennen, um sie nicht an ihre Rebel Girls weiterzugeben.

Bitte beachten: Der Eingang zur Mediathek wird in absehbarer Zeit während der Umbaumaßnahmen nicht erreichbar sein. Deshalb nutzen wir den unteren Haupteingang der Schule.

Außerhalb der Schulöffnungszeiten bitten wir die extra angebrachte Klingel zu benutzen. Bitte haben Sie etwas Geduld, wir holen Sie an der Türe ab!
Ihre Mediathek

Im Notfall dienstbereit

Im Notfall dienstbereit - Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kostenfreie Rufnummer 116117**

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-Sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711 - 96589700 oder docdirekt.de** Anforderung eines Krankentransportes
Im Kreis Calw: **07051 19222**

Apotheken

Apothekennotdienst - Wir weisen Sie darauf hin, dass es vom Festnetz die gebührenfreie Rufnummer 0800 00 22 8 33 gibt, die jedermann von daheim kostenfrei erreichen kann. Dort erfährt man nach Eingabe der PLZ, wo eine Notdienstapotheke zu finden ist.

Kinderarzt

Notdienst Kinderarzt - Unter der **Rufnummer 01805-19292-160** erreichen Sie die kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis in Freudenstadt.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst: 116 117

Informationen über diensthabenden Arzt in der Nähe (immer kostenlos: Mobil und vom Festnetz aus - ohne Vorwahl)

Müll

Schadstoffsammlung

In Rotfelden **am Donnerstag, 13. Oktober 2022 zwischen 15:15 Uhr und 16:15 Uhr**, Parkplatz bei der Turn- und Gemeindehalle, Lerchenweg 21



Freiwillige Feuerwehr

Abteilung Ebhausen

Alarmübung

Im Oktober wird eine Alarmübung der Feuerwehr Ebhausen stattfinden.

Der genaue Zeitpunkt ist für die Kameradinnen und Kameraden noch nicht bekannt.

und praxisrelevanten Produkten unterstützen das Land, die LUBW und die WBW Fortbildungsgesellschaft die Kommunen und andere Akteure in Planungsprozessen, beim Initiieren und Umsetzen von Maßnahmen sowie beim Aufbau von Anpassungskompetenzen.“ Als zentralen Ansprechpartner für zahlreiche Fragen rund um den Klimawandel und Anpassungsstrategien in Baden-Württemberg stellt Altkofer bei der Tagung auch das im letzten Jahr gegründete Kompetenzzentrum Klimawandel der LUBW nochmals vor.

„Die Anpassung an den Klimawandel hat für das Land Baden-Württemberg eine hohe Priorität. Deshalb beschäftigten wir uns mit diesen und weiteren Fragestellungen intensiv in der Zukunftsstrategie Wasser und Boden“, so Rosport. Zudem unterstützt das Land Anpassungsmaßnahmen für Gewässer finanziell über die Förderrichtlinie Wasserwirtschaft.

Neue Streuobstwiesenbörse für den Landkreis Calw

Interessiert an alten Obstsorten und Streuobstwiesen?



Die Ernte auf den Streuobstwiesen ist in vollem Gange. Oftmals jedoch sind zum Beispiel ältere Baumbesitzer nicht mehr in der Lage, die Früchte zu ernten oder benötigen nicht das gesamte anfallende Obst für sich selbst. „Mit der neuen Streuobstwiesenbörse, die unter www.calwer.streuobstwiesen-boerse.de abrufbar ist, können Streuobstwiesenbesitzer mit Abnehmern zusammenkommen. Viele Interessierte würden sich sehr freuen, wenn sie Äpfel und Birnen zum Verzehr oder zur Herstellung von Saft ernten oder auf sammeln könnten“, so Elfriede Möhle-Reisch, Streuobstberaterin beim Landratsamt Calw.

Die Streuobstberaterin appelliert daher an alle Obstbaumbesitzer, die ihre Bäume nicht abernten können oder einen Teil der Früchte abgeben möchten, bei der Streuobstwiesenbörse kostenlos ein Angebot einzustellen oder mit Nachfragenden Kontakt aufzunehmen. Alle Nachfragenden können ihren Obstwunsch mit einer Telefon- oder Mailadresse dort ebenfalls kostenlos auflisten.

Neben der Vermittlung von Obst bietet die Streuobstwiesenbörse die Möglichkeit, Obstwiesen zur Nutzung, zur Pacht oder zum Verkauf anzubieten. Die Streuobstwiesenbörse will über das Internet in erster Linie Anbieter und Nachfrager von Obst und Obstbaumgrundstücken zusammenführen. Die Börse ist auch offen für viele andere nichtgewerbliche Angebote rund um das Thema Streuobstwiese wie Obstbaumschnitt, Veredelung oder Wiesenpflege.

Elfriede Möhle-Reisch wünscht sich, dass auf diesem Weg möglichst viele Anbieter und Nachfrager von Obst in unserer Region zueinander finden. Wenn darüber hinaus nicht mehr genutzte Obstwiesen neue, motivierte Bewirtschafter finden würden, wäre dies besonders erfreulich.

Der Erhalt der für den Landkreis Calw typischen Streuobstwiesen ist dem Landratsamt ein wichtiges Anliegen.

Hintergrund:

Streuobstwiesen prägen die Landschaft und sind ein ökologisch wertvoller Lebensraum. Es handelt sich um eine einzigartige, historisch entstandene Form des extensiven Obstbaus. Streuobstwiesen liefern uns wertvolle, unbehandelte Früchte zum Verzehr und zur Verarbeitung.

Obsthochstämme sind Kulturpflanzen und benötigen eine regelmäßige Pflege, ansonsten vergreisen die Bäume. Wenn nicht mehr gemäht wird, führt dies zu einer Verbuschung der Fläche, aber auch eine häufige Mahd mit dem Rasenmäher reduziert die Artenvielfalt.

Streuobstwiesen zeichnen sich durch eine besonders hohe Biodiversität aus. Hier kommen so viele Tier- und Pflanzenarten vor, insbesondere auch im Grünland unter den Bäumen, und hier findet man so viele genetische Ressourcen in Form der Obstsorten wie in keinem anderen Ökosystem in Deutschland. Die Streuobstwiesenbörse soll dazu beitragen unsere Streuobstwiesen zu erhalten.

Träger von Kindertageseinrichtungen treffen sich nach zweijähriger Pause wieder

Nach zweijähriger Corona-Pause haben der Landkreis Calw, die Fachberatung für Kindertageseinrichtungen beim Diakonieverband Nördlicher Schwarzwald sowie das Landesjugendamt (KVJS) zu einem Trägertreffen von Kindertageseinrichtungen eingeladen.

Die große Anzahl der Teilnehmenden machte deutlich, wie wichtig das Thema Kindertagesbetreuung ist und vor welchen großen Herausforderungen die Kommunen als Träger der Kindertageseinrichtungen derzeit stehen. Auch fünf Bürgermeisterinnen haben an der Veranstaltung teilgenommen.

Der Sozialdezernent des Landkreises Calw, Norbert Weiser, machte in seiner Begrüßung deutlich, dass es auf kommunaler Ebene inzwischen erheblicher gemeinsamer Anstrengungen bedarf, um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz zu erfüllen. Größtes Hindernis sei der Fachkräftemangel. Auch die Aufsichtsbehörden seien gefordert. Der von den Kommunen durchzuführenden Bedarfsplanung komme eine Schlüsselrolle zu.

Im ersten Referat des Nachmittags berichtete Frank Dengler vom Landesjugendamt (Kommunalverband für Jugend und Soziales - KVJS) über neue Gesetzesänderungen. Insbesondere das Kinder- und Jugendhilfesterkennungsgesetz vom 10. Juni 2021 habe eine Vielzahl an Veränderungen, auch im Bereich der Betriebserlaubnisse, in den Gesetzestext ergeben. So sind die Träger nun verpflichtet, individuelle Gewaltschutzkonzepte für jede Einrichtung zu erstellen. Der KVJS überprüfe diese Gewaltschutzkonzepte nicht regelfäßig. Nur in Einzelfällen, in denen eine Beschwerde eingehe und eine Überprüfung in diesem Zusammenhang stattfinde, werde Einblick in die bestehenden Schutzkonzepte genommen. Rückmeldungen aus den Reihen der Teilnehmenden zeigten, dass es einer Gratwanderung gleich kommt, bei fehlendem Fachpersonal auch noch diese zusätzlichen Aufgaben zu übernehmen. Letztlich waren sich die Teilnehmer jedoch einig, dass es Aufgabe des Landesjugendamtes sei, die gesetzlichen Bestimmungen umzusetzen und einzufordern. Auch der Sozialdezernent Weiser stellte die Frage, ob es den politischen Verantwortlichen im Vorfeld immer bewusst sei, welche Auswirkungen die Umsetzungen der Gesetze später für die betroffenen Akteure bedeute. Viele andere Beispiele der Landkreisverwaltung, insbesondere im Sozialbereich, seien ebenfalls davon betroffen.

Dengler berichtete weiter, dass beim Landesjugendamt im Jahr 2021 etwa 350 Meldungen zur Beeinträchtigung des Kindeswohls in Kindertageseinrichtungen beim Landesjugendamt eingegangen seien und vermutlich nur die Spitze des „Eisberges“ darstellten. Diese Zahlen würden jedoch die Relevanz eines Kinderschutzkonzeptes verdeutlichen.

Abschließend berichtete Dengler von Maßnahmen des Kultusministeriums zur Schaffung neuer Kita-Plätze, zu Ausnahmeregelungen bei Personalausfall und über ein Programm zur Qualifizierung neuer Fachkräfte. So wäre die sog. Kita-Einstiegsgruppe befristet bis Ende August 2024 möglich. Hier bestehe die niedrigschwellige Möglichkeit, Gruppen mit maximal 20 Plätzen und 20 Stunden pro Woche pro Kind zu belegen. Auch ein erweitertes Platzsharing sei in diesen Gruppen möglich.

Mit dem Programm „Direkteinstieg Kita“ ab dem Jahr 2023/2024 werde die Möglichkeit geschaffen, dass Menschen mit abgeschlossener Berufsausbildung auf einem verkürzten Bildungsweg den Abschluss sozialpädagogischer Assistenten oder in einem erweiterten Verfahren auch den staatlichen Abschluss zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in erhalten könnten. Diese Maßnahmen würden als geeignet angesehen, um dem Fachkräftemangel in der Branche entgegenzuwirken.

Im zweiten Referat des Nachmittags berichtete die Fachberatung für Kindertageseinrichtung, Nadine Fischer, welche Möglichkeiten die Kommunen hätten, um eine bedarfsgerechte Kindergartenplanung durchzuführen. Des Weiteren fasste sie die Trägeraufgaben zusammen: Es empfiehlt sich, dass Träger sich aufgrund der gestiegenen Komplexität im Feld einen strukturierten Überblick

der Vorschriften und Erfordernisse machen. Hierbei ist auch der regelmäßige Austausch zwischen Träger und Leitung bedeutsam. Insbesondere die Entwicklung eines Kinderschutzkonzeptes sollte zudem angegangen werden. Weiterhin betonte Frau Fischer, dass Maßnahmen im Bereich Personalbindung eine wichtige Stellenschraube im Umgang mit dem Fachkräftemangel darstellen.

Im letzten Teil der Veranstaltung berichteten Ina Gebauer und Georg Pfeiffer vom Landratsamt Calw über die Bestimmungen des Sozialgesetzbuches VIII, in denen unter anderem auch der Rechtsanspruch auf einen Kindertagesbetreuungsplatz der Eltern definiert ist. Nach Vollendung des ersten bis zum dritten Lebensjahr bestehe nach dem Gesetz ein unbedingter Rechtsanspruch auf eine Kinderbetreuung. Der Umfang richtet sich nach dem individuellen kind- und elternbezogenen Bedarf. Allerdings müssten nicht alle Wünsche der Eltern berücksichtigt werden. Ab dem 3. Lebensjahr wäre dieser Rechtsanspruch auf sechs Stunden täglich begrenzt. Die Eltern hätten neben einem Wunsch- und Wahlrecht auch die Pflicht zur Mitwirkung. So gelte aktuell eine einfache Wegstrecke zur Kindertagesstätte von 30 Minuten als zumutbar.

Da die Vielfalt der anstehenden Themen auch an diesem Nachmittag nicht abschließend bearbeitet und erörtert werden konnten, hat Frau Fischer weitere Austauschrunden, auch der Kindergartenleitungen, für die nächsten Monate in Aussicht gestellt.



Träger von Kindertageseinrichtungen treffen sich im Landratsamt. Foto: Georg Pfeiffer, Landratsamt Calw.

Energie sparen im Landratsamt

Landratsamt und Außenstellen am 31. Oktober geschlossen
Das Landratsamt Calw und seine Außenstellen in Bad Wildbad-Calmbach und Nagold bleiben am Montag, den 31. Oktober 2022 geschlossen. Auch der Landkreis Calw möchte in der bestehenden Energiekrise seinen Beitrag leisten. Durch diese Maßnahme können die Heizungsanlagen für vier Tage heruntergefahren werden. Ab dem 2. November ist das Landratsamt wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Zudem gelten im Landratsamt seit Anfang September folgende Regelungen:

1. Die Raumtemperatur in den Büros des LRA Calw und seinen Außenstellen wurde gemäß § 6 Kurzfristenenergieversorgungsicherungsmaßnahmenverordnung (EnSikuMaV) auf durchschnittlich 19 Grad herabgesenkt (bisher 20 Grad). Dies gilt auch für die Außenstellen, Straßenmeistereien und andere Liegenschaften, die vom Landkreis betrieben werden. In den kreiseigenen Schulen gilt weiterhin eine Raumtemperatur von durchschnittlich 20 Grad.
2. Räume, in denen sich niemand regelmäßig aufhält (z. B. Flure, Foyers oder Technikräume), werden nicht mehr beheizt, sofern es die sicherheitstechnischen Anforderungen erlauben und keine Gebäudeschäden dadurch entstehen.
3. Boiler und Durchlauferhitzer, die eine geringe Nutzungsfrequenz aufweisen, wurden vom Netz genommen.
4. Beleuchtungen werden, wo möglich, reduziert. So wird in Fluren und Treppenhäusern nur jede zweite Lampe betrieben. Zusätzlich wird die Außenbeleuchtung auf das notwendige Minimum reduziert.

Weitere Energiesparmaßnahmen werden aktuell geprüft.

KINDERGÄRTEN / SCHULEN



Volkshochschule

Kurse der VHS sind ab sofort auf der Homepage www.vhson.de veröffentlicht und buchbar.

Für Kurse in Ebhausen können Sie sich auch telefonisch unter 07458/9981-11 bei Frau Link anmelden.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da Kurse mit zu wenig Teilnehmenden 1 Woche vor Kursbeginn abgesagt werden.

Vortrag: Gelenkerhalt statt Gelenkersatz
(2223002601)

Die Gelenke an Knie und Hüfte können aus unterschiedlichen Ursachen erkrankt sein, wie zum Beispiel durch Verschleiß, Unfallfolgen, angeborene Fehlbildung oder Bandinstabilität. Wenn entzündungshemmende Medikamente und Krankengymnastik auf Dauer die Beschwerden nicht lindern, kann das betroffene Gelenk durch eine Prothese ersetzt werden. Der Referent erläutert die Diagnostik an den Gelenken, aktuelle Materialien der Endoprothetik, moderne OP-Methoden bei Arthrose und Therapiemöglichkeiten zur Förderung der Beweglichkeit. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen.

Referent: Dr. med. Christof Chan

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Nagold

Eintrittsfrei

im Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnanlage

Ebhausen, Gartenstr. 10

Do., 13.10.2022, 18:00 - 19:30 Uhr

Bitte anmelden bei Frau Link, Tel. 07458 9981-11.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN



Evang. Kirchengemeinde Ebhausen

Wochenspruch:

Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe. 1. Johannes 4,21

Ev. Pfarramt

Bei der Kirche 8

72224 Ebhausen

Tel. 07458-384

pfarramt.ebhausen@elkw.de

Vertretung für das vakante Pfarramt:

bis 14.10.

Dekanatamt Nagold

Tel. 07452-2423

dekanatamt.nagold@elkw.de

ab 15.10.

Pfarrerin Dorothee Völkner

Tel. 07053-1898865

dorothee.voelkner@elkw.de

Pfarrbüro: Silvia Böppele

silvia.boepple@elkw.de

Bürozeiten: Di 9-11 Uhr, Do 14.30-16.30 Uhr

Mittwoch, 12. Oktober

10.00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus

14.15 Uhr Konfizeit im Gemeindehaus

19.30 Uhr www-Kreis im Gemeindehaus

Donnerstag, 13. Oktober

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis der Apis im Gemeindehaus mit Rahel Haupt mit einem Bericht zur Aktion Hoffungsland.

Freitag, 14. Oktober

19.45 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Gemeindehaus